



PIERRE FISCHER



**KUNSTHALLE**  
OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN





PIERRE FISCHER



# PIERRE FISCHER

Die Bilderwelt von Pierre Fischer ist komplex. In den Arbeiten trifft der Betrachter auf Menschen und Gegenstände aus unserer Umwelt, auf Szenarien, auf natürliche und künstliche Räume.

Eine Besonderheit in seiner künstlerischen Bildsprache ist seine Bildkomposition. Die Nähe zum Realen entsteht durch Elemente, die uns allen bekannt sind, Alltägliches wie ein Baum, ein Tier, ein Gebäude oder ein technisches Fortbewegungsmittel wie ein Flugzeug, ein Containerschiff oder ein Auto. Durch seine eigenwillige Art der Gestaltung und der Bildkomposition jedoch, durch die neue Kontextualisierung dieser Elemente, entsteht eine andere Wirklichkeit.

Urbane und natürliche Flächen, Gegenstände und Menschen sind wie Collagen zusammengefügt. Uns bekannte Gesetzmäßigkeiten etwa des Raums werden in dieser Realität aufgehoben. Architektonische Räume beispielsweise verlieren darin gänzlich an Funktionalität, erscheinen häufig als fragmentarisches Motiv mit einer fast unwirklichen Ausstrahlung. Ebenso verhält es sich mit der klassischen Perspektive, durch deren Wegfall ein neuer, weiter Bildraum entsteht. Umgeben sind die menschlichen Gestalten oftmals von monochromen Farbräumen, grafischen Elementen und Farbflächen. Es sind inszenierte Welten, die durch ihre eigenwillig komponierten Landschaften zunächst befremdlich wirken können. Umso vertrauter treten für den Betrachter die menschlichen Protagonisten als zentraler Bezugspunkt in den Vordergrund.

Jene Protagonisten in Fischers Arbeiten stehen oftmals für sich, manche befinden sich in einer Gruppe, die jedoch nicht zwingend miteinander agiert. Einige sind eingeschlafen und es wirkt, als würden in den die sie umgebenden Bildflächen ihre erträumten Welten sichtbar werden. Andere wiederum scheinen den sie umgebenden Raum genau zu inspizieren, mit Hilfe eines Fernrohrs oder einer Taschenlampe.

Weitere Figuren entziehen sich durch ihre Körperhaltung, ihre Blickrichtung oder ihre Vertiefung in eine wie auch immer geartete Beschäftigung dem Blick des Betrachters. Daraus entsteht neben dem Wegbrechen vertrauter Gesetzmäßigkeiten eine weitere Distanz, womit man letztendlich vor einem Bild steht, das herausfordert, gänzlich eigene Wege zu finden, sich auf das Ungewisse einzulassen, in das Unbekannte in Fischers Bildwelten einzutauchen.

Durch die eigenwilligen Bildkompositionen entstehen neue, den Inhalt der Arbeiten betreffende Fragestellungen. Durchgänge spielen in den Arbeiten immer wieder eine Rolle. Diese Durchgänge tauchen oftmals auf als Türen oder Fenster. In diesem Zusammenhang können plötzlich auch Straßenschluchten, Schiffe, Flugzeuge oder ein Auto zur Metapher für einen Durchgang werden, als Schleiße in etwas, was auf den ersten Blick nicht sichtbar, jedoch durchaus in gewisser Weise für den Betrachter erfahrbar werden kann.

Die Geschichten, die erzählt werden, haben etwas Geheimnisvolles. Manche Elemente und Themen werden vom Künstler immer wieder aufgegriffen, finden sich somit in anderen Arbeiten wieder, in denen sie jedoch durch einen anderen Kontext eine gänzlich andere Geschichte haben. Somit beginnen die

Geschichten weit früher als in einer spezifischen Arbeit erfassbar und gehen weit über das auf den ersten Blick Sichtbare hinaus.

Auf die Frage nach seiner Triebfeder bei der Auswahl der Elemente, die seine Bildwelt beherrschen, erfahre ich, dass dieser Auswahl sein eigener Filter, seine Analyse der ihn umgebenden Welt zugrunde liegt. Oftmals sind es Impulse durch äußere Reize wie Texte und Musik, plastische Ansätze und menschliche, persönliche Geschichten.

Seine Arbeiten entstehen dabei oft ohne ein genaues Konzept. Im kreativen Malprozess, in dem unterschiedliche Elemente und Motive mit ihren ganz eigenen Geschichten zusammengeführt werden, entstehen wiederum neue Geschichten. Hierdurch und durch seine eigenwillige Bildkomposition bieten Pierre Fischers Bildwelten eine Vielzahl an Interpretationen. So wie der Künstler in seinen Arbeiten verschiedene Ebenen nebeneinander und übereinander lagert, so hat der Betrachter die Möglichkeit, innerhalb einer Arbeit verschiedene Interpretationsebenen einzunehmen.

Dabei soll auch der Bildtitel nicht zwingenderweise erklären, sondern vielmehr den ein oder anderen Hinweis geben. Vielleicht handelt es sich beim Titel um den Impuls, der den Künstler zum Einstieg in die neue Arbeit inspiriert hat, die jedoch im Rahmen des kreativen, künstlerischen Prozesses in eine weit offenere, größere und komplexere Welt führt.

Die Bildsprache Pierre Fischers, deren mitunter surreale Vielschichtigkeit und die ganz eigene, künstlerische Bildkomposition seiner Bilder erzeugen Spannung und führen den Betrachter hin zu neuen Möglichkeiten der Wahrnehmung. Seine Arbeiten liefern neben dem sinnlich Wahrnehmbaren Schleusen in den Bereich des Erfahrbaren, den Weg hin zu neu entdeckbaren Welten.

In seinen Bilderwelten könnte die Vermutung aufkommen, der Künstler verweigere sich gegenüber rational nachvollziehbaren Geschichten und setze vorwiegend auf die Kraft, die Intensität der Bilder, Bilder, die durch ihre surrealistische Wirkung Rätsel aufgeben, Bilder, die Einblick in traumhafte Welten geben.

Und dass es traumhaft und fantastisch und rätselhaft bleibt ist gut so, denn um mit einem Zitat des Künstlers zu schließen – wird der Traum erklärt, ist er weg.

Joachim Albert



*Romeo et Juliet III* 2014 140 x 210 cm Öl, Acryl und Lack auf Leinwand



Romeo et Juliet 2014 230 x 200 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Channel* 2015 140 x 210 cm Öl und Acryl auf Leinwand



Caravan 2014 140 x 210 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*Channel II* 2015 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



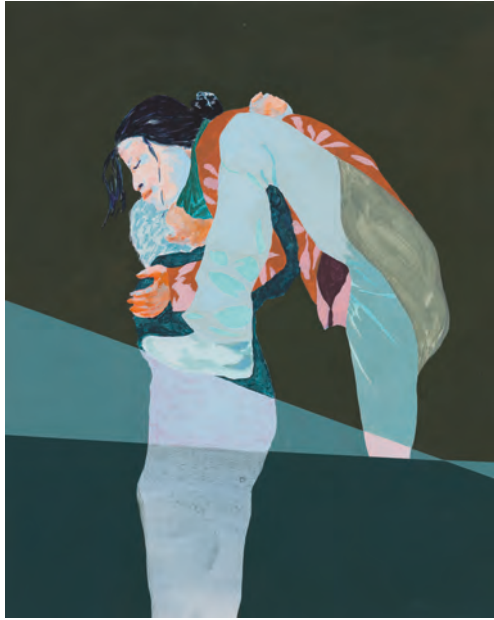
*Night II* *Night*  
*Night III* *Passe muraille* 2015 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Romeo et Juliet II* 2014 140 x 210 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Juliette & Romeo* 2015 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Juliette & Romeo  
Sisters*



*NY Day light  
Surfer*



2015 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Mikveh* 2015 200 x 120 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Passe muraille II* 2015 200 x 160 cm Öl und Acryl auf Leinwand



Wind 2016 100 x 200 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*Dive* 2016 200 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Raincut I* 2016 120 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Raincut II* 2016 120 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Raincut III* 2016 120 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*Lady I, II, III* 2014 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Friends* 2014 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*American Woman* 2014 225 x 95 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*Sidestreet* 2014 95 x 225 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*NY Instant I* 2014 40 x 50 cm Acryl auf Leinwand



*NY Instant II III, IV, V* 2014 40 x 50 cm Acryl auf Leinwand



*NY Instant VI* 2014 40 x 50 cm Acryl auf Leinwand



*Lightfilter II , III* 2013 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Lightfilter IV, V* 2013 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Lightfilter I* 2013 50 x 40 cm Öl und Acryl auf Leinwand





*Harlemsilverlight* 2013/2014 110 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Sugarbones* 2013/2014 110 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*U-NOharlem I* 2013/2014 200 x 140 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*Megafon* 2013 45 x 100 cm Öl und Acryl auf Leinwand



*U-NOharlem II* 2016 38 x 130 cm Öl und Acryl auf Leinwand

## PIERRE FISCHER

1968 in Strasbourg, Frankreich geboren, lebt und arbeitet seit 1992 in Berlin • 1986-90 Studium an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts, Paris • 1990 Diplom • 1991 Licence d'Arts Plastiques an der Universität Strasbourg • 1988 -1992 Gaststudent an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Konrad Klapheck und Prof. Norbert Tadeusz, Arbeitsaufenthalt in Utrecht, NL • 2002 - 2015 gefördert durch das Atelierprogramm des Senats Berlin

### EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2016 PIERRE FISCHER MALEREI, Kunsthalle Kühlungsborn • 2014 IMMANENT, Kunstverein Friedberg • 2013 SYNTHESIA, Kunstverein Münsterland • FOLIA, Kunstverein Schwäbisch-Gmünd • VENTS CROISÉS Kunstverein Husum • 2012 ZEITGESPIEL, Kunstverein Bautzen • FLUCHT-LINIEN, Kunstverein Barsinghausen (mit Jens Hausmann) • 2011 TUNE UP, Galerie Dorisberlin, Berlin • 2010 KOINZIDENZ, ARD-Hauptstadtstudio, Berlin • 2009 [SYNCHRON], GalerieT40, Düsseldorf • 2007 [zeit: versetzt], Kunstverein Plauen • 2006 [ge]SCHICHTEN, Lifebomb Gallery, Berlin • 2005 ÜBERGÄNGE, Kunstagenten, Berlin • 2004 L'arbre qui cache la forêt, Kunstverein Melle • Galerie der Buechergilde, Düsseldorf • 2003 Galerie Galerie F 92, Berlin • 2002 Cheminelements Galerie MOVIN'ART, Berlin • Momente, Spuren, Elemente, Galerie ART & Henle, Berlin •••

### GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2015 PAINTED-GEMALT-PEINT, Schloß Bodenburg • 2013 BERLINER SALON, PART II, Kunsthaus Meiningen • 5+2 Elemente, Galerie Gecko, Solingen • 2012 LAST ORDERS, Galerie Dorisberlin, Berlin • 2010 Highlights zur Kulturhauptstadt, Kunst-Raum Schulte-Goltz und Noelte, Essen • Chameleon to the north, Haugesund Billedgalleri, Norwegen • Galleria Ballmelli, Bellinzona, Schweiz • 2009 STATE OF FLUX, Galerie S&G contemporanea, Berlin • 2008 Summer Journey, Kunst-Raum Schulte-Goltz und Noelte, Essen • 2007 Du liebes Tier, Kunst-Raum Schulte-Goltz und Noelte, Essen • Galerie F92, Berlin • 2005 La main dans la main, Kunstverein Bad Salzedtufurth • Galerie l'aiguillage, Paris • 2004 Kleinode\*, Galerie der Kunstagenten, Berlin • Galerie Art & Henle • Die 4 Elemente, Ispahan, Iran • 2003 Galerie Aquaforte, Berlin • Grafiktriennale in Grenchen (CH) • Grafikausstellung Die 4 Elemente, Schwarzsche Villa, Berlin • Grafik,biennale in Sarcelles (F) • 2001 Galerie Aquaforte, Berlin • 2000 Grafikbiennale in Öbrero (S) • 1999 Grafikbiennale in Sarcelles (F) • Galerie Aquaforte, Berlin • 1998 Grafikbiennale in Ourense (SP) • 1997 Sommertime, Galerie Ricarda Fox, Essen-Werden • Sommertime, Visual Blues & Jazz Galerie, Berlin • Grafikbiennale Cluj (RO), Bitola (MAK) •••

### Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung PIERRE FISCHER | MALEREI, Kunsthalle Kühlungsborn

Ausstellungszeitraum	19. Juni bis 31. Juli 2016
Herausgeber	Franz N. Kröger Kunsthalle Kühlungsborn Pierre Fischer
Text	Joachim Albert
Gestaltung	Pierre Fischer
Fotografien	Tobias Hein Pierre Fischer
Gesamtherstellung	Viaprinto

Alle Bilder © Pierre Fischer

T +49 - (0)30 - 211 74 62  
M + 49 - (0)151 - 177 16 173

mail@pierre-fischer.de  
www.pierre-fischer.de



**KUNSTHALLE**  
OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

Ostseeallee 48  
18225 Ostseebad Kuehlungsborn



